Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

W. Büchi

Bundesrat Rubattel hat erneut mit Bestimmtheit erklärt, daß es nicht angängig sei, heute Betriebe und ganze Wirtschaftszweige zu schützen, deren Entfaltung und Ausdehnung rein konjunkturbedingt war

Volkwirtschaftsdepartement bitte! — — — Es ischt mir gglunge, en ächt schwizerischi Banane zzüchte, ich verlange sofort Importschperre und Vollmachteschutz für mini Induschtrie!

Bundesfeiern

Soll man den Tag genießen
Mit opulentem Mahl?
Soll man ihn froh begießen
Aus glitzerndem Pokal?

Den Schmaus mit Reden würzen,
Aufbügeln alten Glanz,
Die Abendzeit verkürzen
Durch muntres Spiel und Tanz?

Braucht man der Berge hohe
Prachtsbühne unbedingt,
Wenn zu der Feuer Lohe
Das Volk im Chore singt?

Mag auch auf hundert Weisen
Der Gegenwart Geschlecht
Des Bundes Schönheit preisen —
Sie feiern alle recht.

Auch wer im Herzen stille
Der Stunde Glück bedenkt,
Daß des Geschickes Wille
Uns diesen Tag geschenkt. Nuba

Englischer Wahlhumor

Ein sozialistischer Abgeordneter hält eine Wahlrede und sucht seinen Zuhörern begreiflich zu machen, daß es nicht genüge, eine große Produktion zu erreichen, wie es die Konservativen anstreben. Ebenso wichtig sei deren gerechte Verteilung, und durch diese Forderung unterscheide sich die Labour-Partei von den Konservativen. Nach der Versammlung begab sich ein Zuhörer zum Referenten und erklärte ihm, was er über die Produktion gesagt, hätte er verstanden, dagegen seien ihm seine Ausführungen über die Verteilung nicht klar. Der Redner anerbot sich, ihm den Sinn seiner Ausführungen an einem Beispiel zu erklären, indem er ihm sagte: «Wenn ein Mann einen großen Bart hat, so ist die Produktion gut. Hat er aber gleichzeitig eine mächtige Glatze, so ist die Verteilung schlecht.»

Hinter den Kulissen des Schützenfestes

Temperierte Badegelegenheit
mit Wasser und Seife
Einzelkabinen
bei den W.C.-Anlagen
hinter dem Schießstand
(neben der Festhütte)
Daselbst Schuhputzen B

Gegenseitig

Keiner sich um einen kehrt
Welcher selber keinen ehrt. GM

I bi-n-e Bebbi

I bi-n-e Baslerbebbi. —
I ha-n-e beeses Muul. —
I ha-n-e scharfi Zunge. —
I sag's: wenn ebbis fuul!

Läb friidlig uf dr Aerde.
I mains derby nit schlächt.
I ka schnäll hässig wärde
Und schnäll au wider rächt.

Und so solls immer bliibe!
Und so solls immer si!
I grüeß Eich alli härzlig:
Us Basel an mim Rhy! EM